

NDB-Artikel

Höppler, Fritz Kolloidchemiker, * 29.4.1897 Cannewitz (Sachsen), † 16.1.1955 Medingen (Sachsen). (evangelisch)

Genealogie

V Anton (1870–1926), Oberlehrer, S d. Bergmanns Frdr. Adolf in Freiberg;

M Martha Helene Ptaceck (1874–1945);

⊙ Dresden 1929 Elly (* 1907), T d. Bauarbeiters Richard Koch u. d. Berta Schubert;

1 T.

Leben

H. studierte Chemie, Kolloidchemie und Instrumentenkunde an der Universität Leipzig, an der Hochschule für angewandte Technik Köthen und an der TH Hannover. Nach seiner Tätigkeit in verschiedenen chemischen Betrieben war er seit 1927 wissenschaftlicher Mitarbeiter der Firma Gebrüder Haake, Medingen, des jetzigen VEB Prüfgeräte-Werkes Medingen. – H. entwickelte eine kontinuierliche Technologie der Dextrinherstellung. Durch ein Druck-Wärme-Verfahren gelang ihm die Synthese zahlreicher neuer chemischer Produkte aus Kartoffelstärke, besonders die Isolierung des Natriumamylopektin-glykolates aus Stärke. Seine Arbeiten an kolloidchemischen Problemen sowie an der Systematik und Nomenklatur der Viskosimetrie und Plastometrie sind grundlegend. Er war ein erfolgreicher Konstrukteur wissenschaftlicher Meßgeräte. Aus seinen chemischen Arbeiten ergaben sich Probleme, die zur Entwicklung des Höppler-Viskosimeters und des Ultra-Thermostaten führten. Mit diesen Apparaten begann die Fertigung feinmechanischer Geräte in Medingen. Es entstand ein Gerätewerk, dessen Produkte heute Weltruf genießen. In der Reihe der Meßgeräte entwickelte H. weiter Konsistometer, Rheo-Viskosimeter, Niederdruckpumpe, Kältespeicher und Athermanleuchte. Viele der patentierten Erfindungen H.s konnten wegen seines frühen Todes nicht mehr verwirklicht werden. Nach dem 2. Weltkriege suchte H. durch Herstellung von Eiweißprodukten den Hungermangelkrankheiten der Bevölkerung zu begegnen. Er war damals als Betriebsleiter des Medinger Werkes eingesetzt.]

Auszeichnungen

Goldmedaille auf der Internat. Wasserbau-Ausstellung Lüttich (1934), Verdienter Erfinder (DDR 1951).

Werke

Weitere *W u. a.* Zähigkeitsmessung flüssiger Stoffe u. e. neues Universal-Viskosimeter, in: Chemiker-Ztg. 57, 1933;

Ultra-Amylopektin (Natriumamylopektinglykolat), neuer Austauschstoff f. hochquellföh. Naturkolloide, ebd. 67, 1943;

Excentr. Fall v. Kugeln in Hohlzylindern mit Flüssigkeiten od. Gasen, in: Zs. f. techn. Physik 14, 1933;

Viskosimetr. Verhalten konzentrierter Dextrinlösungen, in: Gelatine, Leim, Klebstoffe 7, 1939;

Das H.-Konsistometer, Beschreibung, Anwendung u. Handhabung, zugl. e. Einführung in d. Systematik u. Nomenklatur d. Viskosimetrie, Plastometrie u. Elastometrie, 1940;

Rheolog. u. elastometr. Messungen an Kautschukprodukten, in: Kautschuk 17, 1941;

Drucklyosorption, in: Kolloid-Zs. 97, 1941;

Plastizität d. Eises, ebd.;

Zur Gesch. d. Viskosimetrie, ebd. 98, 1942;

Struktur u. Quellungsmechanismus d. Stärkekörner, ebd. 101, 1942;

Viskosität, Plastizität, Elastizität u. Kolloidik d. Bitumina, in: Öl u. Kohle 37, 1941;

Neuere Messung d. Zähigkeit d. Wassers, in: Zs. f. angew. Physik 4, 1952.

Literatur

Dechema-Monogr. 17, 1950, S. 173 (P);

K. Demuth, in: Erfindungs- u. Vorschlagswesen 1, 1952;

Pogg. VII a.

Autor

Elly Höppler

Empfohlene Zitierweise

, „Höppler, Fritz“, in: Neue Deutsche Biographie 9 (1972), S. 351 [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
